



Bergschule Oberallgäu

87545 Burgberg
Tel: 08321 / 4953
www.alpinschule.de

Edelweißstraße 5
Fax: 08321 / 81956
info@alpinschule.de

Kilimanjaro - Besteigung 5895 Meter

mit Safaris durch interessante Wildparks in Afrika

Die Überquerung des höchsten Berges in Afrika von Kenia nach Tansania

Der höchste Berg Afrikas auf neuer Route: Anstieg von Kenia auf der Nordroute (Rongai-Route) und Abstieg auf der Marangu-Route (Südroute) nach Tanzania. Diese Überquerung bietet eine Fülle verschiedenster landschaftlicher Eindrücke.

Auf der technisch einfachen Nordroute genießen Sie schöne Ausblicke auf den "Weißen Gipfel Afrikas" und erfreuen sich der herrlichen Bergeinsamkeit. Im Kontrast dazu bietet die Marangu-Route die einzigartige Pflanzenvielfalt tropischer Alpinvegetation.

Charakter der Tour, Anforderungen:

Der Kilimanjaro besteht aus drei Gipfel, von denen der Kibo mit 5895 Meter der höchste und der jüngste ist. Er wurde von der Erosion noch nicht so stark angegriffen wie sein östlicher und westlicher Nachbar, der 5149 Meter hohe Mawenzi und der Shira-Kamm 4020 Meter auf dem Shira Plateau. Daß es sich beim Kibo um einen Vulkan handelt, der noch nicht erloschen ist, erkennt man am Kraterrand beim Gillman/s Point in 5685 Meter Höhe. Vom Uhuru Peak kann man in den Reuschkrater mit seinem zentralen Vulkanschlot, der auch "Ash Pit" (Aschengrube) genannt wird, blicken. Außerdem weisen die Fumarolen (Spalten, aus denen noch Schwefelgase ausströmen) im Krater und die Schwefelablagerungen am Vulkangestein auf die vulkanische Tätigkeit des Berges hin.

Dagegen zeigen der Mawenzi und der Shira-Kamm keinerlei vulkanische Aktivitäten. Der Kamm, ein Überbleibsel einer Caldera, wurde durch Naturkräfte schon sehr verändert und sein Vulkankrater ist stark erweitert bzw. abgebaut. Um den herausgewitterten Lavakern des Mawenzi gruppieren sich sieben Fels- und Eisgipfel.

Die Besteigung des Kilimanjaros verlangt nicht so sehr bergsteigerisches Können als vielmehr eine sehr gute Kondition und körperlicher Fitneß - zumal die ungewohnte Höhe große Anforderungen stellt, die nicht zu unterschätzen ist. Ihr Herz und Kreislauf sollten gesund sein, bitte konsultieren Sie vor Reiseantritt Ihren Arzt.

Wichtig ist, daß Sie während des Aufstiegs, bei Tagesetappen von 4 - 6 Stunden, langsam und stetig gehen, besonders am Anfang, wenn Sie noch nicht akklimatisiert sind. Zu rasches Gehen hat in dieser Höhe schon oft zu Höhenkrankheit und damit zum Abbruch der Tour geführt. Wir empfehlen, sich durch ausgedehnte Wanderungen und Bergbesteigungen auf diese Reise vorzubereiten. Vor allem der letzte Aufstieg zum Krater des Kibo erfordert viel Ausdauer, da er sehr steil ist und über loses Geröll führt, was in dieser Höhe sehr anstrengend ist. Auch Trittsicherheit ist hier sowie auf den einfachen Bergpfaden oder beim Wandern durch steinigtes Gelände sehr wichtig.

Beachten Sie bitte, daß die Anforderungen für diese Nord-Route die gleichen sind wie für die Süd-Route.

Bei der Besteigung des Kibo werden Sie sämtliche Klimazonen passieren, angefangen von den Tropen (der Kilimanjaro liegt 200 Kilometer südlich des Äquators) bis zur arktischen Zone, und das innerhalb weniger Tage.

Bitte bedenken Sie, daß die Regenzeit/Schneefälle am Kilimanjaro mittlerweile genauso Änderungen/Verschiebungen unterworfen sein können wie die Jahreszeiten bei uns. Entsprechend der klimatischen Bedingungen sollten Sie neben leichter Kleidung unbedingt Regenbekleidung (wenn möglich aus Goretex) mitbringen. Für den Kilimanjaro werden warme Kleidung und guter Schlafsack benötigt.

Kilimanjaro:

Die Überquerung des Kilimanjaros mit Anstieg auf der Nordroute und Abstieg auf der Südroute bietet einige Vorteile.

Während des gesamten Aufstieges wandern Sie in unmittelbarer Bergnähe und können den Blick zum Gipfelaufbau genießen.

Die Nordroute ist noch wenig begangen und bietet herrliche Bergeinsamkeit.

Diese Überquerung ist eine kontrastreiche Trekkingtour, die auch für Wanderer, die von der Gipfelbesteigung absehen möchten, sehr reizvoll ist.

Auf und Abstieg führt durch die verschiedensten Vegetationszonen. Einerseits lernen Sie die trockene Landschaft der Nordseite des Massivs kennen (Zedern, Farne, Buschwerk, Almwiesen sowie vegetationslose Geröll- und Sandfelder und die zahlreichen Aschekehren, die zum Gipfel führen), andererseits die Pflanzenvielfalt tropischer Alpinvegetation, die die Südroute zu bieten hat. Die Riesenlobelien, Kilimanjaro-Zuckerhut, Senecien, Erikabäume, Proteen,

Knabenkraut und Orchideen, werden Ihnen in Erinnerung bleiben.

Das Klima im ostafrikanischen Hochland ist für den Europäer gut verträglich. In der kühlen Trockenzeit zwischen Dezember und März betragen die Temperaturen: nachts ca. plus 10 Grad und in der Mittagszeit bis zu plus 28 Grad. Im Gipfelbereich des Kilimanjaros können die Nachttemperaturen bis auf Minus 10 Grad sinken.

Amboseli National – und Wildpark

Der Amboseli Nationalpark liegt an der Nordseite am Fuße des Kilimanjaros und ist einer der ältesten, größten und tierreichsten Wildparks Ostafrikas. Auf einer Fläche von 3200 qkm leben ca. 1000 Elefanten und eine Vielzahl von Löwen, Leoparden, Geparden, Büffel, Gnus, Zebras, Gazellen, Antilopen, Flußpferde, Giraffen und über 400 Vogelarten. Ein Wildflittag in diesem Massai Reservat zählt zu den großen Erlebnissen in Ostafrika. Eine Übernachtung in der Amboseli Lodge mit dem Blick zum Kilimanjaro verschafft einen unvergeßlichen Eindruck.



Programm:

1. Tag: Linienflug nach Nairobi.
2. Tag: Ankunft in Nairobi. Hotelübernachtung in Nairobi.
3. Tag: Nach dem Frühstück kurze Stadtrundfahrt und weiter 5 Stunden Fahrt mit Minibus in Richtung Mombasa und entlang des Nairobi-und Amboseli Wildparks zum idyllischen Massaidorf Oloitokitok auf 1730m am Fuße des Kilimanjaros. Lodge-Übernachtung. Verpflegung: Lunchpaket und Abendessen.
4. Tag: 10 km Fahrt bis Rongai (Grenzstation Tanzania) Beginn der Kilimanjaro-Besteigung auf der Rongai-Route. Durch den Regenwald zum ersten Camp. Gehzeit ca. 4 Std. Zeltübernachtung auf 2800 m.
5. Tag: Aufstieg durch das Savannengebiet zur dritten Höhle. Zeltübernachtung auf 3800 Meter Höhe. Gehzeit ca. 5 Std.
6. Tag: Aufstieg in Richtung Kibo-Sattel zur School Hut. Hüttenübernachtung in 4700 Meter Höhe. Gehzeit ca. 4 Std.
7. Tag: Aufstieg zum Gipfel (Gillman`s Point, Uhuru Peak). Abmarsch um ein Uhr 6 bis 8 Stunden Aufstieg, Abstieg auf der Marangu Route zur Kibo Hütte und Horombo-Hütte. Gehzeit ca.5 Stunden Zeltübernachtung auf 3700 Meter.
8. Tag: Abstieg zur Mandara Hütte (2700 m) und zum Marangu Gate (1800 m). (Parkeingang) Gehzeit ca. 5 Std., Ende der Kilimanjarotour. Anschließend 3 Std. Fahrt bis Oloitokitok, Lodgeübernachtung.
9. Tag: Wildlife Safari im Amboselipark. Mittags Lunch in der Serana-Lodge. Spätnachmittag Pirschfahrt. Übernachtung in der Amboseli Lodge.
10. Tag: Morgens Tierbeobachtungen. Fahrt durch den Amboselipark und Massailand nach Namanga und weiter auf der Asphaltstraße bis Nairobi. Fahrzeit ca. 5 Stunden. Abend zur freien Verfügung oder Abendessen im speziellen Grillrestaurant „Carnivore“ das Erlebnisrestaurant in Nairobi. (Im Preis nicht enthalten.) Rückflug nach München, Abflug in Nairobi.
- 11.Tag: Ankunft in München

**Eine Programmänderung bleibt dem Veranstalter vorbehalten.
Eventuelle Flugplanänderung möglich.**

Der Preis schließt folgende Leistungen ein:

Reiseleitung: deutschsprachige Reiseleitung und Bergführer.

Flüge: Linienflug Deutschland Nairobi Deutschland.

Programm: komplettes Berg - und Safariprogramm.

Fahrten: alle Transfers laut Programm.

Unterkunft: Übernachtung im Hotel, Gästehaus und Lodges, während der Bergbesteigung in Zelten und/oder Hütten.

Verpflegung: volle Verpflegung bei Bergprogramm und bei der Safari.

Begleitmannschaft am Berg: Führer, Köche und Träger.

Eintrittsgebühren in die Nationalparks.



Reiserücktrittskostenversicherung sowie Auslandskrankenversicherung ist im Preis nicht enthalten, wird aber dringend empfohlen.

Auf Grund der begrenzten Flugmöglichkeiten bitten wir um rechtzeitigen Entscheid.